

Liebe Freundinnen und Freunde im Bundesverband,

herzlichen Dank, dass Ihr zum Tag der Menschenrechte Präsenz zeigt:

hier, direkt vor dem vietnamesischen Konsulat.

Zusammen machen wir deutlich: Was in Vietnam passiert, tragen wir in die Öffentlichkeit.

Für ACAT-Deutschland darf ich an dieser wichtigen Kundgebung teilnehmen. Das ACAT-Netzwerk beobachtet mit euch die Situation der Menschenrechte und das Schicksal der einzelnen bedrohten Menschen.

Die Verfolgung der Zivilgesellschaft können wir nicht hinnehmen.

Als christliche Menschenrechtsorganisation ist uns das Schicksal der Gefangenen und Unterdrückten niemals gleichgültig.

Aber selten war es so sichtbar und so spürbar, wie unser Leben mit dem Leben der Menschen in Vietnam verknüpft ist.

Wenn Klimaschützer wie **Dang Dinh Bach** für ihren gewaltlosen Einsatz gegen die Erderwärmung inhaftiert werden, ist dies ein Angriff auf die Zukunft von uns allen. Denken wir heute an Dang Dinh Bach und weitere Inhaftierte. Seit Monaten treten sie immer wieder in den Hungerstreik, um gegen ihre unmenschliche Behandlung zu protestieren.

Wenn in Vietnam Menschen festgenommen werden, weil sie gegen den russischen Angriffskrieg in der **Ukraine** demonstriert haben, dann steht die vietnamesische Regierung auf Seiten des Aggressors Putin. Auf Seiten eines Aggressors, der Europa durch Krieg zerstören möchte. Kurz nach Beginn der Großinvasion 2022 berichtete die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch über die Festnahmen von Menschen, die Frieden in der Ukraine gefordert haben.

Im November 2024 mussten wir erfahren, dass Vietnam den 34-jährigen belarussischen Staatsbürger **Vasily Veremeychik** nach Belarus ausgeliefert hat. In dem mit Putin verbündeten Staat des Diktators Lukaschenko drohen ihm Folter und Todesstrafe. Ihm wird vorgeworfen, für die Ukraine gekämpft zu haben. 2020 hatte er auch gegen Lukaschenko demonstriert.

Mit dieser Auslieferung beteiligt sich Vietnam an der transnationalen Repression.

Durch Entführungen verfolgt Vietnam auch selbst seine Kritiker jenseits seiner Staatsgrenzen:

2017 in Berlin und seit Jahren schon in Thailand.

Aktuell droht **Y Quynh Bdap**, einem vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR anerkannten Flüchtling, die Auslieferung aus Thailand nach Vietnam. Er hat sich für ethnische und religiöse Minderheiten im zentralen Hochland in Vietnam eingesetzt.

Abschließend möchte ich an ein weiteres trauriges Ereignis erinnern:
Im kommenden Januar jährt sich zum 5. Mal der brutale Angriff vietnamesischer Polizeikräfte auf das Dorf Dong-Tam.

Der Dorfälteste und Gemeindevorsteher **Le Dinh Kinh** wurde ermordet.
Seine Söhne, **Le Dinh Cong** und **Le Dinh Chuc**, wurden zum Tode verurteilt.
Denken wir an sie und ihre Familien.

Grüße der Solidarität zur heutigen Kundgebung möchte ich ausrichten von unseren Freunden aus der Gesellschaft für bedrohte Völker, von ACAT-Belgien und ACAT-Burundi.

Vor dem Konsulat der „Sozialistischen Republik Vietnam“ fordern wir:

Freiheit für alle politischen Gefangenen

Rufen wir 3 Mal: „Freiheit!“

Ein Ende der transnationalen Repression und ein Ende der Verfolgung der Exil-Gemeinschaft: ob in Thailand oder Deutschland

Ein Ende der Verfolgung von Klimaschützerinnen und Klimaschützern

Keine Unterdrückung von Minderheiten wie z.B. im zentralen Hochland

Schutz aller Gefangenen vor Folter und Todesstrafe, ganz gleich, was immer ihnen vorgeworfen wird

Rufen wir 3 Mal: „Menschenwürde!“

Einen Stopp der Unterstützung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine durch Festnahmen von Demonstrierenden oder Auslieferungen nach Russland oder Belarus

Rufen wir 3 Mal: „Frieden für die Ukraine“

Liebe Freundinnen und Freunde im Bundesverband der Vietnamesischen Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland,
herzlichen Dank, dass wir zusammen am heutigen Tag hier in Frankfurt dieses wichtige Zeichen für die Menschenrechte setzen.